

Genossenschaftsverband Berlin-Hannover e.V.
Institut für Genossenschaftswesen
der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

OBERSEMINAR
ZUM GENOSSENSCHAFTSWESEN

Wissenschaft & Praxis
im Gespräch

12. März 2001
Dorint Hotel Hannover

Einladung



Kooperationen, Fusionen, Netzwerke: Neue Formen der Arbeitsteilung von Genossenschaften

Die fortschreitende Entwicklung der Märkte zwingt die Genossenschaften aller Sparten zu strukturellen Anpassungen. In diesem Prozess bilden sich neue Formen der Arbeitsteilung heraus, Netzwerkstrukturen entstehen. Den allgemeinen Konzentrationstendenzen im Wettbewerbsumfeld können sich auch die kleinzelligen, dezentral organisierten Genossenschaften nicht entziehen. In den landwirtschaftlichen Bereichen Fleisch, Milch und Ware sind Verschmelzungen von Zentralgenossenschaften vielfach schon vollzogen. Spätestens seit dem Erscheinen der BVR-Studie "Bündelung der Kräfte: Ein Verbund – eine Strategie" in 1999 diskutieren auch die Genossenschaftsbanken ihre Strukturen. Die Zahl der Fusionen unter Kreditgenossenschaften hat merklich zugenommen, vielfältige Formen der Kooperation entstehen.

Im Oberseminar zum Genossenschaftswesen behandeln vier namhafte Referenten das Oberthema "Kooperationen, Fusionen, Netzwerke – Neue Formen der Arbeitsteilung von Genossenschaften".

Einen Überblick über die Erfolgsfaktoren von Fusionen und von anderen Formen der unternehmerischen Zusammenarbeit gibt Prof. Dr. Armin Töpfer. Seine wissenschaftlichen Erkenntnisse werden dabei ergänzt durch Erfahrungen aus dem Merger Daimler-Chrysler, den er wissenschaftlich begleitet hat.

Klaus Bellmann berichtet über Strategiekonzepte und Erfahrungen bei der Kooperation und Fusion von Genossenschaftsbanken. Als Vertreter einer Unternehmensberatung, die sich auf die Betreuung von genossenschaftlichen Finanzinstituten spezialisiert hat, ist er ein profunder Kenner der Szene.

Insbesondere die Molkereigenossenschaften arbeiten zunehmend auch grenzüberschreitend zusammen. Dr. Wim Krol zeigt die Strategien der niederländischen Molkereigenossenschaften auf und verweist darauf, dass ähnliche Überlegungen auch für Genossenschaften anderer Branchen interessant sein könnten.

Magister Manfred Url betrachtet die Zusammenarbeit der Genossenschaftsbanken auf europäischer Ebene. Er berichtet über bereits verwirklichte Kooperationen und zukünftige Vorhaben.

Wir laden herzlich zur Diskussion ein!

Verbandsdirektor WP/StB Detlef Großweischede

Vorstandsmitglied des Genossenschaftsverbandes Berlin-Hannover e.V.,
Förderratspräsident der Forschungsgesellschaft
für Genossenschaftswesen Münster (Westf.) e.V.

Professorin Dr. Theresia Theurl

Geschäftsführende Direktorin des Instituts
für Genossenschaftswesen der Universität Münster,
Vorstandsvorsitzende der Forschungsgesellschaft
für Genossenschaftswesen Münster (Westf.) e.V.

10.00 Uhr

Begrüßung

Verbandsdirektor WP/StB Detlef Großweischede
Vorstandsmitglied des Genossenschaftsverbandes
Berlin-Hannover e.V., Hannover

Professorin Dr. Theresia Theurl
Geschäftsführende Direktorin des Instituts
für Genossenschaftswesen der Universität Münster

10.15 Uhr

**Strategische Allianzen, Outsourcing,
Netzwerke und Fusionen –
Erfolgsvoraussetzungen und Praxisbeispiele**

Professor Dr. Armin Töpfer
Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre,
insb. Marktorientierte Unternehmensführung,
Technische Universität Dresden

11.15 Uhr **Pause**

11.45 Uhr

**Konzentrationsprozess der genossen-
schaftlichen Bankengruppe in Deutschland –
neue Formen der Zusammenarbeit**

Klaus Bellmann
Mitglied der Geschäftsführung des BBE Betriebswirtschaftlicher
Beratungs- und Entwicklungsverbund, Hannover

12.45 Uhr **Mittagessen**

14.00 Uhr

**Kooperations- und Fusionsstrategien der
Molkereigenossenschaften in den Niederlanden –
Vorbild auch für andere Branchen?**

Dr. Wim Krol
Director International Cooperative Affairs, Campina Melkunie,
Zaltbommel/Niederlande

15.00 Uhr

**Grenzüberschreitende Kooperation von
Genossenschaftsbanken in Europa –
Formen, Hürden, Perspektiven**

Magister Manfred Url
Mitglied des Vorstandes der Raiffeisen Zentralbank
Österreich AG, Wien

16.00 Uhr **Ende**

Diskussionsleitung:

Dr. Rolf Greve
Geschäftsführer des Instituts für
Genossenschaftswesen der Universität Münster

Hinweise

Das Oberseminar zum Genossenschaftswesen ist ein Gesprächsforum zu genossenschaftlichen Themen, dessen Ziel es ist, Vertreter der Praxis und der Wissenschaft miteinander ins Gespräch zu bringen. Es wird traditionell in jedem Semester vom Institut für Genossenschaftswesen der Universität Münster in Münster angeboten.

Um die Erreichbarkeit für die Genossenschaftsvertreter aus dem Verbandsgebiet Berlin-Hannover zu verbessern, veranstaltet der Genossenschaftsverband Berlin-Hannover e.V. gemeinsam mit dem münsteraner Institut für Genossenschaftswesen auch in Hannover ein solches Seminar.

Die Teilnahme an dem Oberseminar ist für alle Interessenten offen. Angesprochen sind vor allem Vorstände, Aufsichtsräte sowie Mitarbeiter von Genossenschaften und deren Verbundinstituten, Vertreter der fachzuständigen Ministerien und Behörden sowie der Politik, Angehörige der Universitäten, Fachhochschulen und Berufsakademien und alle Interessierten.

Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben. Anmeldungen zur Teilnahme sind erforderlich. Um Antwort wird gebeten bis zum

2. März 2001.

Es erfolgt keine schriftliche Bestätigung der Anmeldung.

Die Veranstaltung findet statt im:

**Dorint Hotel Hannover,
Podbielskistraße 21-23, 30163 Hannover,
Tel. (05 11) 39 04-0.**

Auskunft

Institut für
Genossenschaftswesen
der Universität Münster

Dr. Rolf Greve
Am Stadtgraben 9
48143 Münster
Tel. (02 51) 83 - 2 28 01
Fax (02 51) 83 - 2 28 04
rolf.greve@uni-muenster.de

Genossenschaftsverband
Berlin-Hannover e.V.

Frau Jutta Bergmann
Postfach 21 20
30021 Hannover
Tel. (05 11) 95 74-293
Fax (05 11) 95 74-351
jutta.bergmann@geno-verband.de